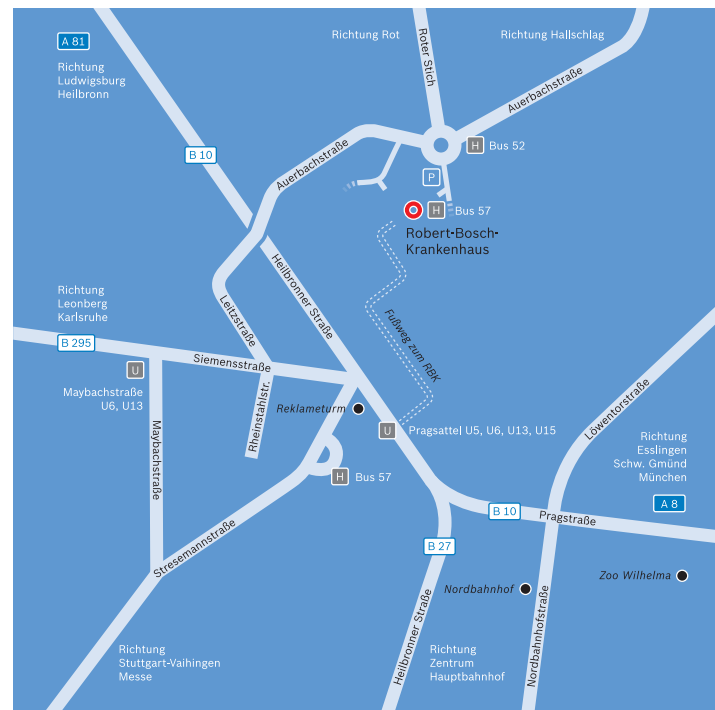


Psychosomatische Medizin Borderline-Sprechstunde der psychosomatischen Tagesklinik



Anmeldung

Sie selbst oder Ihr behandelnder Arzt können in unserem Sekretariat einen Termin für ein Vorgespräch im Rahmen unserer Tagesklinik vereinbaren. Bitte bringen Sie zu diesem Erstgespräch einen Einweisungsschein mit.

In der Regel folgen weitere Gespräche, um mit Ihnen gemeinsam zu klären, welches weiterführende Behandlungsangebot wir Ihnen machen können. In jedem Fall geben wir Ihrem einweisenden Arzt oder Therapeuten Rückmeldung über unsere Entscheidung.

Kontakt

Prof. Dr. med. Heinz Weiß
Chefarzt der Abteilung für
Psychosomatische Medizin

Sekretariat
Heike Felkel, Charlotte Stoeckel
Verwaltungsgebäude, 1. Stock
Zimmer 1411
Telefon 0711/8101-3017
Telefax 0711/8101-3084
psychosomatik@rbk.de

So finden Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U5 Richtung Mönchfeld, U6 Richtung Gerlingen oder U15 Richtung Zuffenhausen bis zur Haltestelle Pragsattel. Von dort weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert-Bosch-Krankenhaus.

Mit dem Auto

Über B 10 oder B 27 bis zur Kreuzung Pragsattel. Dort in die Siemensstraße/B 295 Richtung Calw/Leonberg abbiegen. Nach etwa 100 m an der ersten Ampel rechts in die Leitzstraße einbiegen und dem Straßenverlauf über die Auerbachbrücke folgen. Am Kreisverkehr rechts in das Klinikgelände einbiegen. Parkmöglichkeiten im klinikeigenen Parkhaus.

Robert-Bosch-Krankenhaus
Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart
info@rbk.de, www.rbk.de

Eine Einrichtung der Robert Bosch Stiftung



Robert-Bosch-Krankenhaus

Liebe Patientin, lieber Patient,
mit diesem Falblatt möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Sprechstunde für junge Erwachsene mit Borderline-Problemen geben.

Im Zentrum der Sprechstunde stehen mehrere Gespräche, in denen wir Sie und Ihre Anliegen kennen lernen möchten. Dabei sprechen wir mit Ihnen nicht nur über Ihre aktuellen Belastungen, sondern auch über Ihre Lebenssituation, Ihre Lebensgeschichte und Ihre Wünsche und Erwartungen an eine Therapie. In mehreren Gesprächen und einer testpsychologischen Untersuchung möchten wir mit Ihnen gemeinsam die möglichen Formen der therapeutischen Unterstützung erörtern.

Langfristig ist es unser Ziel, Sie in eine weiterführende ambulante, teilstationäre oder stationäre Therapie zu vermitteln. Hierzu besteht bereits eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen psychotherapeutischen und psychiatrischen Einrichtungen sowie niedergelassenen ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Prof. Dr. med. Heinz Weiß
Chefarzt der Abteilung für
Psychosomatische Medizin

Was sind Borderline-Probleme?

Die Betroffenen sind häufig sehr kreativ, lebendig und begeisterungsfähig. Freude und Liebe können sehr intensiv erlebt werden; gleichzeitig gibt es jedoch auch die Befürchtung, sich in Beziehungen zu verlieren. Dem Wunsch nach Nähe stehen oft Ängste vor Abhängigkeit und Verlust gegenüber.

Enttäuschungen und Auseinandersetzungen können heftige Gefühlszustände bewirken, die für die Betroffenen schwer zu kontrollieren sind. Impulsive Reaktionen führen einerseits zu Instabilität und zu Problemen im Kontakt mit anderen Menschen; andererseits neigen die Betroffenen dazu, die für sie zuvor wertvollen Beziehungen abubrechen oder sich zurückzuziehen.

In der Folge kann es zum Erleben von Verzweiflung, Alleinsein, Wertlosigkeit oder starker Angst kommen. Mit Selbstverletzungen, Drogen und Essen versuchen manche der Patienten, sich vor unerträglichen Gefühlen oder empfundener Leere zu schützen. Gleichzeitig leiden sie stark unter ihren instabilen Gefühlszuständen und Stimmungen, so dass sie ihre Situation oft als ausweglos empfinden.

Borderline-Sprechstunde

Die Abteilung für Psychosomatische Medizin des Robert-Bosch-Krankenhauses bietet mit Unterstützung der Heidehof Stiftung, Stuttgart, eine Sprechstunde für junge Erwachsene (zwischen 18 und 27 Jahren) mit Borderline-Problemen an, die an einer therapeutischen Behandlung interessiert sind.

Im Einzelnen werden angeboten

- ... ein ausführliches Erstgespräch, in dem es um das Kennenlernen, die aktuelle Problematik sowie die Inhalte der Sprechstunde geht
- ... eine systematische, diagnostische Untersuchung unter Einbeziehung der momentanen Lebenssituation und der Lebensgeschichte
- ... eine ausführliche Besprechung der Ergebnisse der diagnostischen Untersuchung und eine gemeinsame Erörterung der verschiedenen therapeutischen Möglichkeiten, gegebenenfalls auch der notwendigen psychosozialen Unterstützung
- ... Nachgespräche nach drei und zwölf Monaten mit der Möglichkeit, sich bei Schwierigkeiten wieder an uns zu wenden

Besteht der Wunsch, eine längerfristige Psychotherapie zu beginnen, sind wir bei der Vermittlung eines Therapieplatzes behilflich.